

Gold- und Stroh männer arbeiten gewissenlos für ein Projekt der Industrie und kennen weder eine vaterländische Literatur, noch eine vaterländische Politik, Mangels des impulsirenden Objekts.

Hätte wohl Börne jemals sagen können: „Das ist mehr als niederträchtig und gemein, es ist deutsch“, wenn er die Deutschen liebte, hätte der Temps deutsche Schriftsteller verleumden, verrathen, verkaufen können, wenn keine Cameraderie, und zwar eine antideutsche wie eine antifranzösische sie dirigirt hätten? Die allergefährlichste Cameraderie ist die israelitische, weil sie unsere Institutionen gewissermaßen als ein Vergeltungsrecht naturrechtlich hervorrufen, zu Repressalien quand même auffordern.

Das sogenannte junge literarische Deutschland war keine Cameraderie, weil es aus gewissen heterogenen, ja selbst aus cosmopolitischen, cosmotheologischen und cosmomoralischen Elementen bestand, die ein zufällig gleichartiger Zweck zusammen fand, denn wäre dem nicht so gewesen, so würde sich auch im Zustande der Auflösung das Princip, die Tendenz und der Geist in seiner Totalität erhalten haben. Der Neid, der Ehrgeiz und der Hunger lassen es vor der Hand unter den hoffnungsvollen Geistern meines Vaterlandes nicht zur Claque und Ligue kommen, im Gegentheil, sie ruiniren sich thörichter Weise in Concurrrenz und arbeiten einander das Material mit sammt dem Marxzipankorb des Verlags aus den Fingern.

Die Cameraderie hat in der Regel Erziehung, sie hat mehr gelernt als sie weiß und ist unendlich voll Logik und Aesthetik. Die Cameraderie hat gehörig Collegia frequentirt, gehörig Examina gemacht und gehörig und pünktlich ihre Schulden bezahlt, weshalb sie gebildet und honett ist. Mehr aber müßt ihr von ihr nicht fordern und erwarten, die Kunst zu reiten und frisiren ausgenommen, welche parisisch und englisch sind und zur Erziehung gehören.

Es giebt eine Cameraderie, die auf Reisen geht und Stammblättchen und gelehrte Briefe schreibt, es giebt eine Cameraderie, die Archäologie, Orientalismus und transcendente Diplomatie treibt; es giebt ferner eine Cameraderie, die ein politisches, literarisches, ja sogar ein dilettantisches administratives Tirailleurfeuer in den Journalen unterhält, indem sie zugleich die Bureaukamine der Minister heizt und die Könige und Prinzen nießen hört (ihr Gerede fängt mit Ich an und sichts in der Regel einer Prophezeihung aus der alten deutschen Sibillaweisagung ähnlich), und es giebt endlich eine Cameraderie der Philosophen, Philologen, Juristen und Mediciner, welche be-

sondern Systemen und fixen Ideen huldigen, z. B. daß alle Kranke durch Blutlaß kurirt, alle Rationalisten verdammt und alle Politischunzufriedene gehenkt werden müssen. —

Ich wünsche demnach von Herzen, daß sich eine letzte nagelneue Cameraderie im Interesse der gesammten Menschheit aufrichte und Statuten publicire — eine Cameraderie der politisch-literarisch-artistischen Unparteilichkeit, Aufrichtigkeit, Humanität. Können wir es nicht zu ihr und ohne Ausnahme unsere Huldigung an den Thron der Wahrheit und Gerechtigkeit bringen, so ist das ganze reformistische Streben des Zeitgeistes vergeblich und das Menschengeschlecht hat des Sisyphus Stein auf den Berg der Civilisation gewälzt.

Victor Cenz.

Unvollständiger Bericht.

Der Vater trug sein liebes Kind
Im kleinen Breterhaus
In seinen Armen trug er es
Auf's Todtenfeld hinaus.

Ich sah wohl, wie der schwarze Mann
Sein todt's Kindlein trug,
Ich sah des Särgeleins Kränze, sah
Der weißen Mägdlein Zug.

Jedoch des Mannes Mien' und Blick
Ein And'rer Euch berichtet;
Weil ich mein Antlitz wandte schnell,
Schaut' ich das Seine nicht. —

Ratibor.

Rob. Karl Uchner.

R ä t h s e l.

Im Fleiße größte Meisterin,
Des Kunstsinns erste Pflegerin,
Des Staates beste Ordnerin,
Der Truppen klügste Führerin,
Die größte Baumeisterin,
Der Sonne späte Huld'gerin,
Im Winter ernste Träumerin,
Der Blumenwelt Schmarogerin,
Napoleons reiche Schmückerin,
Selbst jedes Schmucks Entbehrerin,
Des süßsten Trankes Spenderin,
Der Allmacht Gott's Verkünderin,
Des Epigramms Erschafferin,
Und ihres Hauses Königin:
Sag' Leser, wer ich bin?

B. Fund.